Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 10 (1948)

Heft: 1

Rubrik: Aus den Sektionen = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektion Thurgau

Ueber 300 Landwirte haben der Einladung zu den Vortrags- und Diskussionsnachmittagen Folge geleistet. Diese Veranstaltungen haben an 6 verschiedenen Orten und in der Zeit vom 12. bis 20. Dezember stattgefunden.

Präsident Fritschi verstand es ausgezeichnet, ein unsern Verhältnissen angepasstes Referat über «Probleme unserer motorisierten Landwirtschaft» zu halten. Recht objektiv und sachlich wurde der ganze Fragenkomplex über «Pferd und Traktor» in technischer, finanzieller und arbeitsrationeller Hinsicht eingehend aufgerollt und behandelt. Vor allem warnte Herr Fritschi vor einem überstürzten Handeln. Auch in jenen Betrieben, wo nicht mindestens 3/4 eigenes Kapital zum Ankauf eines Traktors vorhanden ist, sollte die «Hand vom Spiel» gelassen werden. Recht interessante Rentabilitätserhebungen und Kostenberechnungen wurden angestellt. Dies auch zwischen Petrol- und Dieselbetrieb und man kam zum Schluss, dass z. Zt. der grösste Vorteil des motorischen Zuges gegenüber dem tierischen Zug in der Beschleunigung des Arbeitsprozesses und in der Einsparung an Arbeitskräften zu suchen ist. Das kommt, nach seinen Ausführungen, schon darin stark zum Ausdruck, dass im Durchschnitt nach ostschweiz. Bewirtschaftungsverhältnissen pro ha 312 Pferdearbeitsstunden gegenüber nur 62 Traktorarbeitsstunden benötigt werden. Das heisst, dass dem Betriebsleiter, der es versteht diese Zeiteinsparung richtig zu organisieren, z. B. die Einsparung im bisherigen Betrieb einer ganzen Männerarbeitskraft (Pferdeknecht), durch die Motorisierung der grösste Vorteil erwächst. Mit andern Worten: es ist sehr dringend, unseren Bauern zu lehren, den Faktor Zeit in klingende Münze umzusetzen, und hierzu leistet auf geeigneten Betrieben eine vernünftige Motorisierung günstige Voraussetzungen.

Die ganze Veranstaltung darf als sehr interessant und lehrreich bezeichnet werden.

Den kommenden Kursen über Vergaser — und Dieselmotoren wünschen wir einen gleichen Erfolg. Aus den bereits eingegangenen Anmeldungen ist ersichtlich, dass dies der Fall sein wird. i.

Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 5. Dezember 1947 im Restaurant Limmathof-Zürich 1.

Anwesend sind 15 Vorstandsmitglieder und Herr Huber, Leiter der Fachschule Hard-Wülflingen.

Nach den orientierenden Berichten des Präsidenten F. Laufer und des Geschäftsführers Hs. Wegmann bewegt sich der gegenwärtige Mitgliederbestand der V.z.T. um 1200 herum.

Vom 1. Januar bis Herbst 1947 sind im ganzen 18 Kurse verschiedener Art durchgeführt worden. Vier Kurse betreffen solche, in welchen die Teilnehmer den Fähigkeitsausweis zum Führen eines Industrietraktors im Ramen der ATO erlangen können. — Im Laufe des vergangenen Sommers ist die Werkzeugmaschinenfabrik Zürich-Oerlikon (Fabrikation der Villinger Dieselmotoren) und der im Bau begriffene Flugplatz Kloten besichtigt worden.

J. Hartmann, Neftenbach, referierte über die Ergebnisse der Konferenz betr. die Tarifordnung im Autotransportgewerbe.

Wintertätigkeit 1947/48. Es wurde beschlossen, im Laufe dieses Winters wiederum eine Anzahl **Traktorkurse** abzuhalten. Herr Huber, Leiter der Fachschule Hard-Wülflingen, hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, uns die Fachschule mit ihren vielseitigen

Einrichtungen und Demonstrationsmaterialien für diese Kurse zur Verfügung zu stellen, soweit es der Betrieb erlaubt. Als Kursleiter steht uns ein Stab gewiegter Fachleute zur Seite.

Die **Bezirksversammlungen,** welche im letzten Jahr so guten Anklang gefunden haben, sollen in vermehrtem Masse veranstaltet werden. Vorgesehen sind derartige Regionalversammlungen in Andelfingen, Winterthur, Bülach, Pfäffikon, Uster, Meilen, Horgen, Affoltern a. A. und Zürich. Die Bezirksversammlungen wollen möglichst alle Traktorbesitzer in augenfälliger Art und Weise über den Zweck und das Ziel unserer Organisation und des Schweiz. Traktorverbandes aufklären und die noch Fernstehenden zum Beitritt bewegen. Ausserdem sollen aktuelle Tagesfragen zur Diskussion gestellt werden; auch hierfür haben sich verschiedene prominente Referenten zur Verfügung gestellt.

Alle diese Veranstaltungen, Kurse und Demonstrationen sollen mit einer intensiven **Mitgliederwerbung** verbunden werden.

Die nächste Hauptversammlung wird auf Ende April/anfangs Mai 1948 anberaumt werden und kommt in **Winterthur** zur Durchführung.

Dem **Schweiz. Bauernverband** wird pro 1948 ein Beitrag von **Fr. 100.—**, dem **IMA** ein solcher von **Fr. 200.—** zugesprochen.

Die Frage, inwieweit die Vereinigung zürch. Traktorenbesitzer sich mit der **Organisation des gemeinsamen Landmaschineneinsatzes** in den einzelnen Gemeinden zu befassen hat, soll geprüft und an der nächsten Hauptversammlung behandelt werden.

Zürich, den 8. Dezember 1947.

Der Präsident der Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer: F. Laufer.

Der Jahresbeitrag der Gönner-, Kleinmotorenmitglieder, sowie 1947 neu eingetretenen Mitglieder ist mit wenigen Ausnahmen eingegangen. Derjenige der bisherigen Mitglieder wird im Jan. 1948 per N.N. erhoben abzügl. Rückvergütung 1946 für Oel + Fett Fr. 5.— % kg, für Petrol + White-Spirit Fr. —.50 % Kg.

Wir danken allen Mitgliedern für die rege Mitarbeit, die beste Früchte zeigte und wünschen zum Jahreswechsel alles Gute. H. Wg.

Der zunehmende Verkehr erfordert die einwandfreie Beherrschung des Fahrzeuges und der Verkehrsregeln!

Darum ist es Pflicht jedes Traktorführers, sich diese Kenntnisse anzueignen. — Besucht die Verkehrsausbildungskurse unserer Sektionen!

Scheibenräder, Felgen
Naben, komplette Achsen
und Bremsvorrichtungen

Eisenwerke Ettore Ambrosetti
Lugano Telephon 2 27 01 - 2 27 02

Zusammenarbeit zweier schweiz. Traktorenfabriken

Die Traktorenfabriken **Fritz Bührer,** Traktoren- und Motorenfabrik, Hinwil (Zürcher Oberland), und **Ernst Meili,** Traktoren- und Greiferräderfabrik, Schaffhausen, haben eine Zusammenarbeit beschlossen, um die Produktion und den Verkauf ihrer Erzeugnisse zu vereinfachen und dadurch ihre Gesamtleistung zu steigern. Zu diesem Zwecke spezialisiert sich die Firma Bührer auf ihre Dieseltraktoren, während sich die Firma Meili besonders der Herstellung eines leichten Petroltraktors und Kleindieseltraktors widmet.

Im Rahmen der Zusammenarbeit ist ferner eine bestmögliche Vereinheitlichung von Einzelteilen und Ausrüstungsgegenständen der Traktoren vorgesehen. Der Verkauf beider Marken erfolgt durch die Bührer-Verkaufsorganisation.

Mitglieder!

Besucht recht zahlreich die Veranstaltungen und Kurse Eurer Sektion!